

# HITADO

## Diagnose von Infekten auf objektiver Basis

Ein Erfahrungsbericht

Der CUBE stellt die Diagnostik auf eine objektive Basis und wir können mit großer Sicherheit die Art von Infekt bestimmen. Bei einem viralen Infekt ist Antibiotikum nutzlos, deshalb wird es in dem Fall auch nicht verordnet.



Im umgekehrten Fall, wenn den Eltern eine Verabreichung von Antibiotika nicht recht ist, können wir Ihnen sagen, dass wir z. B. einen CRP-Wert von über 100 haben. Dies ist dann ganz eindeutig ein bakterieller Infekt, der sich ohne antibiotische Behandlung verschlechtern wird. Solche quantitativen Ergebnisse helfen doch enorm bei der Kommunikation mit den Eltern.

zwischen bakteriellem und viralem Infekt ist schwierig. Die Krankheitssymptome können auch einen erfahrenen Arzt durchaus in die Irre führen, häufig sind sie auch nicht eindeutig einem Krankheitsbild

### »...es entfällt die Wartezeit für die Ergebnisse...«

#### Wie ist Ihr Resümee?

Der Eurolyser CUBE gefällt uns sehr gut. Die Ergebnisse lassen sich reproduzieren und das Gerät ist eine große Hilfe bei der Entscheidung über eine Antibiotika-Gabe, denn gerade die Unterscheidung

zuzuweisen. Ich zumindest kann nicht von mir behaupten, es zu 100 % unterscheiden zu können. Mit dem Eurolyser CUBE erhalten wir verlässliche Messwerte und die Behandlung erfolgt auf einer soliden Grundlage.

Mit Facharzt Ulrich Kuhn sprachen Susanne Schmidt und Christoph Schönberger.

#### Ulrich Kuhn

- geb. 26.06.1964
- verheiratet
- 2 Kinder (geb. 1999 und 2002)
- Studium der Humanmedizin in Würzburg
- Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in der Kinderklinik des KKH Reutlingen
- Facharzt in der Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Kuhn + Gaißer

## Interview mit Ulrich Kuhn, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin



»...einfache Bedienung im Laborbetrieb bevorzugt...«

Die Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Kuhn + Gaißer aus Kirchheim in Baden Württemberg, bietet das komplette Spektrum fachmedizinischer Leistung. Gerade in der Akut-Diagnostik der Praxis ist die zeitnahe Ermittlung von Patientenergebnissen, insbesondere des c-reaktiven Proteins (CRP) zur medikamentösen Behandlung von Infekten, zielführend und kosteneffizient. Der Einsatz des CUBE als Mini-Labor ist die konsequente Weiterentwicklung der umfassenden, patientenorientierten Praxis-Philosophie.

Dazu sprachen wir mit Herrn Kuhn, der die Praxis führt und zudem auch in der Genossenschaft der fachärztlichen Versorgung von Kindern und Jugendlichen leitend tätig ist.

**Herr Kuhn, skizzieren Sie bitte kurz die Struktur Ihrer Arztpraxis.**

In unserer Praxis sind wir zurzeit zwei Kinder- und Jugendärzte. Außerdem ist eine Weiterbildungsassistentin zur Kinder- und Jugendärztin halbtags bei uns tätig.

Durchschnittlich betreuen wir im Quartal zwischen 2.000 und 2.200 Patienten. Diese sind zum größten Teil Neugeborene und Kleinkinder bis ca. 6 Jahre. Vereinzelt besuchen uns auch Patienten, die bis zu 17 Jahre alt sind. In unserem Akutlabor werden alle Tätigkeiten – von der kapillaren Blutentnahme bis hin zur Verarbeitung – von unseren medizinischen Fachangestellten durchgeführt.

Unsere CRP-Messungen belaufen sich auf ca. 800–1.000 Untersuchungen im Jahr. Wir sind die CRP-Messungen betreffend sehr großzügig, da es uns sehr wichtig ist, dass die Diagnose quantitativ gestellt und nicht nur über Anamnese und Beobachtung ermittelt wird. Es macht den Feierabend doch um einiges geruhsamer, wenn man die Sicherheit hat, dass die Diagnose auf einer objektiven Basis beruht.

**Warum ist die Bestimmung des CRP-Wertes so wichtig in Ihrer täglichen Arbeit und wie sind Sie auf den Eurolyser CUBE aufmerksam geworden?**

Ein Akutlabor ist in einer Kinder- und Jugendarztpraxis immer eine sehr interessante Sache. Wir haben unseres seit Anbeginn unserer Tätigkeit und möchten es auch nicht mehr missen.

»...Werte werden schnell und zuverlässig ermittelt...«

Gerade in einem Akutlabor ist es wichtig, den CRP-Wert messen zu können, um schnell zwischen einer bakteriellen und einer viralen Infektion unterscheiden zu können. Der Eurolyser CUBE ist uns hierbei eine große Hilfe, da er den CRP-Wert innerhalb weniger Minuten bestimmt. Durch den CUBE entfällt die Wartezeit für die Ergebnisse aus dem externen Labor – somit laufen Diagnostik und Therapie Hand in Hand.

Neben meiner ärztlichen Tätigkeit bin ich außerdem Vorstand in der Genossenschaft der fachärztlichen Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg. Als Vorstand fällt unter ande-

bevorzugt verwendet wurde. Die benötigte Blutmenge ist mit 5 µL sehr gering, die Werte werden schnell und zuverlässig ermittelt und die komplette Handhabung ist sehr intuitiv.

»...hilft bei der Kommunikation mit Eltern...«

rem der Einkauf der Analysensysteme unserer Mitglieder in meinen Aufgabenbereich und dies habe ich mir sozusagen auch auf die Fahne geschrieben. Besonders wichtig ist es mir hierbei, den Kollegen eine gute Alternative zu den Standardgeräten bieten zu können, auch für den Fall, dass diese irgendwann einmal nicht mehr verfügbar sein sollten.

**Was gefällt Ihnen am Eurolyser CUBE am besten?**

In unserer Praxis haben wir schon einige Systeme getestet und auch unsere medizinischen Fachangestellten haben schon diverse Erfahrungen mit verschiedenen Geräten gemacht. Wir kennen also die verschiedensten Methoden. Nach der Einweisung der Mitarbeiter am Gerät zeigte sich schnell, dass der CUBE durch seine einfache Bedienung im Laborbetrieb

**Wie verlief die Einarbeitung Ihrer Mitarbeiter?**

Die Betreuung seitens Hitado empfanden wir als sehr professionell und angenehm. Die Einweisung durch einen Produktspezialisten war ausführlich, die einzelnen Arbeitsschritte sind zudem sehr einfach. Darüber hinaus ist die Bedienungsanleitung jederzeit über das Tablet-PC abrufbar. Einfacher geht es wirklich nicht.

**Hilft die Bestimmung des CRP-Wertes mit dem Eurolyser CUBE zur Entscheidung über eine Antibiotika-Gabe auch in der Kommunikation mit den Eltern?**

Ja, das System ist uns hier eine sehr große Hilfe. Es gibt Eltern, für die Antibiotika eine Art Allheilmittel darstellen, das ihr Kind schnell wieder gesund macht. Auf der anderen Seite gibt es auch Eltern, die eine Antibiotikum-Gabe sehr kritisch sehen und nach Möglichkeit vermeiden möchten. ▶

